



„Naturnahe Firmengelände“ - Beratungsangebot für Unternehmen in der Stadt Osnabrück

Maxi Hase

Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Osnabrück

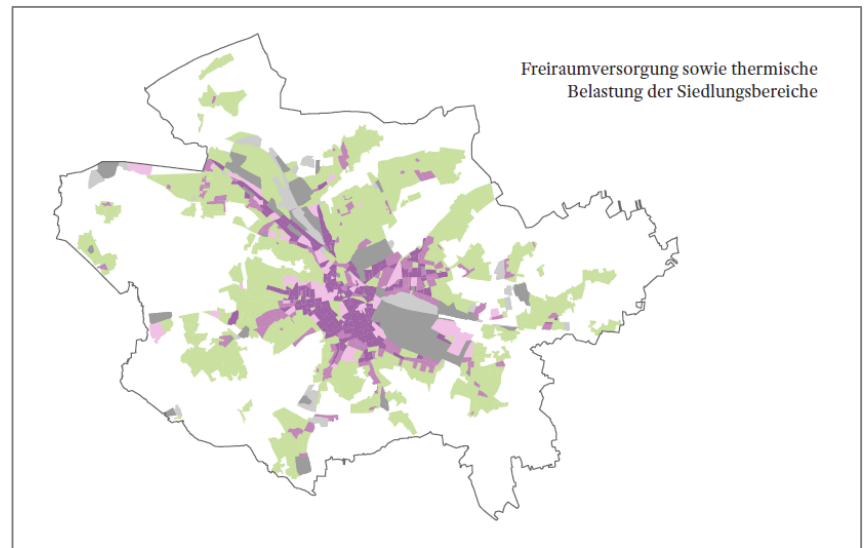
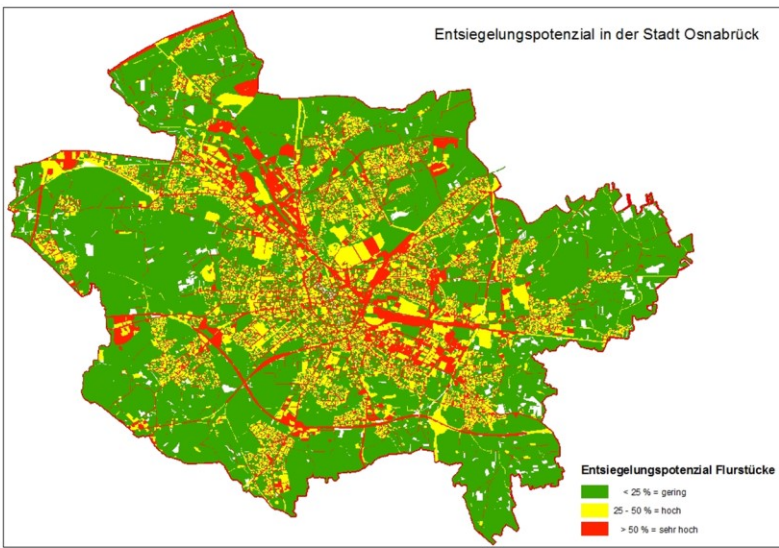
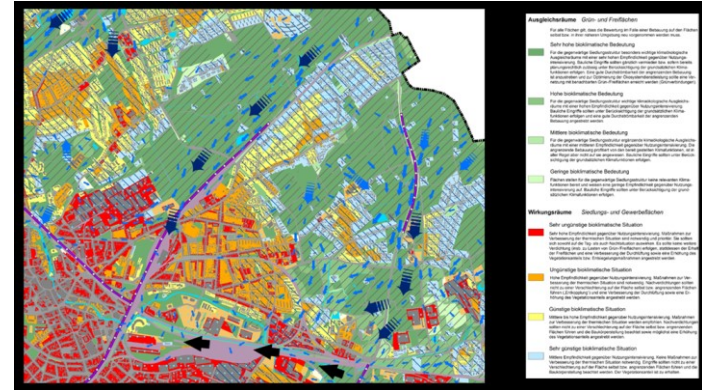
Workshop Session

„Aktivierung privater Akteure zur Umsetzung von NbS“, ZKA Vernetzungskonferenz 30.11.2023

Ausgangssituation in Osnabrück

Datengrundlage:

- Stadtklimaanalyse und Klimaanpassungsstrategie
- Entsiegelungskataster
- Freiraumentwicklungskonzept
- Stadtbaumkonzept



Grundlage und Entwicklung des Beratungsangebots

- Impuls durch Präsentation des Umweltzentrum Hannover e.V.
- Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Osnabrück
- Initiierung eines Pilotprojekts mit 4 Unternehmen im Sommer 2022
- Fortführung des Projekts 2023/ 2024 im Rahmen der DAS-Förderung zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts

Konzeption des Angebots

- Ausschreibung für externen Berater
- Durchführung der kostenlosen Beratung durch einen externen Dienstleister
- Aufbau der Beratung:
 - Vorbereitung anhand von bereitgestellten Unterlagen durch die Unternehmen (Checkliste)
 - Vor-Ort-Termin
 - Abschließender Beratungsbericht
- Feedback der Unternehmen zu Beratung selbst und zur Maßnahmenumsetzung

Inhalt der Beratung



NATURAHE FIRMENGELÄNDE?

...

DIE UMWELT WIRD ES IHNEN DANKEN

- Schaffung von Lebensräumen
- Zufluchtsorte für Pflanzen und Tiere
- CO₂-Speicher werden aufgebaut

IHR IMAGE WIRD STEIGEN

- Bessere Chancen für neue Aufträge
- Sie zeigen, dass Sie sich aktiv für Biodiversität einsetzen

ERHOLUNG FÜR DIE BELEGCHAFT

- Rückzugsort, Kreativität schöpfen
- Steigerung des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit
- „Grüner Besprechungsraum“ als Teambuildingmaßnahme

FÜR GUTE GESPRÄCHE

- Geschäftsgespräche im Grünen führen zu mehr Wohlbefinden



DER GELDBEUTEL WIRD GESCHONT

- Naturnahe Firmengelände sind i.d.R. günstiger als gärtnerische Anlagen



MASSNAHMEN SIND MÖGLICH?

...

SCHNELL UMSETZBAR UND EINFACH ...

- Heimische, standortgerechte Pflanzen
- Trockenmauern
- Naturnahe Hecken
- Insektenfreundliche Außenbeleuchtung
- Blühflächen statt Rasen
- Hecken erst nach Brutzeit schneiden
- Verzicht auf Pestizide
- Regenwasserspeicherung für die gezielte Bewässerung
- Totholz- oder Lesesteinhaufen
- Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse
- insektenfreundliche Frühblüher

PLANBAR UND ANSPRUCHSVOLLER ...

- Naturnahe Kleingewässer
- Bäume, Streuobstwiesen
- Bienenstöcke
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Schotter als Feuerwehrezufahrt
- Entsiegelung



ERHALTE ICH UNTERSTÜTZUNG?

...

1. KONTAKTAUFNAHME ÜBER WFO ...



- für die Terminabstimmung, weitere Informationen und Fragen
- Checkliste zur Vorbereitung eines Vor-Ort-Termins unter: www.wfo.de/beratung-naturnahe-firmengelaende

2. VOR-ORT-BEGEHUNG CA. 2 STUNDEN



- Teilnehmende: Unternehmensleitung, Facility Management, Nachhaltigkeitsmanagement
- Besichtigung des gesamten Geländes
- Vorstellung von Alternativen
- Klärung von betrieblichen und/oder externen Vorgaben
- Abschlussbericht mit Maßnahmen



Erfahrungen

Positives:

- Großes Interesse zu ökologischem Beitrag sowohl bei kleinen als auch großen Unternehmen
- Initiative zur Beratung meist von Seiten der Mitarbeiter
- Integration in bereits geplante Maßnahmen
- Breite Themenvielfalt in der Beratung, die auf die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden muss

Schwierigkeiten:

- Qualifikation/ ökologische Ausrichtung der externen Berater wichtig
- Freiwillige Maßnahmen vs. Festsetzungen der Eingriffsregelung
- Bereitschaft zur Umsetzung von Empfehlungen ist abhängig von der Hierarchie des Unternehmens

Wichtig für Unternehmen:

- Fördermöglichkeiten
- Bericht als Leitfaden für die Umsetzung
- Fachliche Kompetenz sorgt für Aha-Momente
- Kontakte für die Umsetzung



Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

